

# Für einen guten Zweck in die Riemen legen

Wassersportverein und Klinikum lokale Partner bei Benefiz-Regatta

**OFFENBACH** ■ Die Chance, einem schlimmen Unfall zum Opfer zu fallen oder schwer zu erkranken, ist ungleich höher als die, im Lotto zu gewinnen. „Zwischen vier und fünf Millionen Bundesbürger haben Krebs“, nennt Stefan Grünewald-Fischer, Mitarbeiter der Mainzer Stiftung Leben mit Krebs, die Zahl derer, die mit der Krankheit umgehen müssen.

Krebs und Sport sind zwei Themen, die nur scheinbar nichts miteinander zu tun haben. „Früher galt die Direktive, Patienten sollten sich schonen“, erinnert sich Professor Dr. Andreas Zielke vom Klinikum. Längst sei die medizinische Erkenntnis gereift, „dass Sport für den Patienten wirken kann, wie eine milde Chemotherapie“. Herumgesprochen habe sich das bisher nur teilweise.

Um das Thema ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, organisiert die Stiftung seit 2005 Benefiz-Regatten mit lokalen Partnern. In diesem Jahr sitzen Klinikum und Wassersportverein 1926 mit im Boot. Die Regatta steigt am 7. Oktober, es ist die elfte und letzte in diesem Jahr.

Vereinsmitglieder sollen die Mannschaften, die von Firmen, Kliniken und gesell-



Stellten gestern am Main die Aktion vor (von links): Caren Montwill-Alt vom Wassersportverein 1926, Professor Andreas Zielke vom Klinikum Offenbach und Klaus Schrott, Vorsitzender der Stiftung Leben mit Krebs ■ Foto: man

schaftliche Gruppen gestellt werden, vorher trainieren. Die Startgebühr beträgt 250 Euro, „von denen wir 200 Euro als Spende quittieren“, sagt Stiftungsvorsitzender Klaus Schrott. Was nach Abzug der Kosten bleibt, fließt in ein Projekt, das auf zwei Jahre ausgelegt ist. Denn im Moment sei die Lage immer noch so, „dass die Kassen Sport für Krebspatienten nicht übernehmen“, bedauert Chirurg Zielke. Was er für

eine Milchmädchenrechnung hält. Schließlich ließen sich allein die Kosten für Medikamente senken, „beispielsweise für Psychopharmaka oder Schmerzmittel“. Sein Ziel ist deshalb: „In zwei Jahren soll der Sport für Krebskranke in Offenbach auf eigenen Beinen stehen.“ ■ man

→ Weitere Informationen und Anmeldungen zur Benefiz-Regatta gibt es unter [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de).